Atalanta (Mai 1992) **23**(1/2):61-70, Würzburg, ISSN 0171-0079

Noctuidae und Geometridae 1990

von

WERNER WOLF

I. Noctuinae

Agrotis ipsilon (HUFNAGEL, 1766) – Gruppe I

Wie schon in früheren Jahresberichten vermutet, scheinen geradzahlige Jahre schlechte Flugjahre (Einflugjahre?) für die Ipsiloneule zu sein. Ganze 24 Faltermeldungen erreichten uns aus 13 Orten, noch weniger als z.B. 1984 (26/10). Dies ist Minus-Rekord. Es konnten allerdings einige Einwanderer registriert werden (eventuell Überwinterer darunter, da der Winter 1989/90 sehr mild war?):

W-7145 Markgröningen, 23.V., 1 ♂ (167)
W-2278 Amrum, 2. und 3.VI., je 1 Falter (334)
W-3002 Wedemark-Brelingen, 6. und 8.VI., je 1 Falter (873).

Auch das am 4.VII. in W-4400 Münster beobachtete Tier könnte noch zu den Einwanderern gehören (935).

Dann zwei Einzelfunde vom 27.VII. aus W-8200 Rosenheim (80) und 10.VIII. aus W-5501 Metzdorf (113), bevor die Nachfolgegeneration ab dem 24.VIII. (W-8208 Kolbermoor (80)) bis zum 25.X. (W-8980 Oberstdorf (112)) registriert wurde. Der letzte Fund am 13.XI. in W-5521 Meckel (251).

Tabelle 1:
Verteilung der gemeldeten Falter von *A. ipsilon* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahre 1990:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	3	4	1	4	0	1	11	24
Fundorte	2	2	1	3	0	1	4	13

Auch aus der ehemaligen DDR nur 6 Falter von 5 Orten:

O-8601 Guttau, 12.VIII., 1 ♀ (986)
O-6900 Jena, 6.IX., 1 ♂ (295)
O-6900 Jena, 14.IX., 1 ♀ (295)
O-5824 Herbsleben, 1 ♀ (986)
O-6900 Laasdorf bei Jena, 5.X., 1 ♀ (986)
O-6520 Eisenberg, 11.XI., 1 Falter (1953).

Aus dem Ausland hingegen viele Meldungen aus A (963), E (385), F (448), GR (221), NL (198) und TR (72).

Agrotis segetum ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) – Gruppe IV(1)

Mit 94 Meldungen von 12 Orten wird in etwa die Vorjahresmeldung wiederholt.

Die Eckdaten der Frühjahrsgeneration sind dabei:

W-5511 Wiltingen, 12.V., 2 Falter (113)
W-4791 Hövelhof, 29.VI., 1 Falter (72).

Die Sommergeneration flog ebenfalls nur sieben Wochen:

W-5511 Wiltingen, 25.VII., 3 Falter (113)
W-5511 Kanzem, 11.IX., 5 Falter (113).

Tabelle 2:
Verteilung der gemeldeten Falter von *A. segetum* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahre 1990:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	11	42	2	38	1	0	0	94
Fundorte	1	5	1	4	1	0	0	12

Deutlich mehr Meldungen gingen aus der ehemaligen DDR ein, nämlich 207 aus 10 Orten. Der erste Fund stammt vom 18.V. aus O-3541 Iden (1051), der letzte vom 2.X. aus O-5801 Mechterstädt (986). Die Generationen sind hier nicht zweifelsfrei zu trennen, der Wechsel fand jedenfalls im Juli statt, die beiden Tiere vom 21.VII. aus O-3500 Stendal (1051) sind der Sommergeneration zuzurechnen.

Aus dem Ausland liegen uns Meldungen aus A (236), E (334, 385), F (448), I (236) und TR (72) vor.

Agrotis exclamationis (LINNAEUS, 1758) – Gruppe IV(1)

Gegenüber dem Vorjahr ist wieder ein deutlich besseres Meldeergebnis zu verzeichnen: 552 Falter von 24 Orten. Aber wie im Vorjahr ist die Generationenfolge nicht klar auszumachen, d.h. die Sommergeneration trat wohl nur lokal und partiell auf.

Die ersten Meldungen:

W-2950 Leer-Loga, 12.V., 1 Falter (1000)
W-5511 Wiltingen, 12.V., 5 Falter (113)
W-3139 Hitzacker, 13.V., 3 Falter (334).

Die letzte Meldung (2 Falter) stammt vom 11.VIII. aus W-5511 Kanzem (113).

In W-3177 Sassenburg-Westerbeck wurden am 18.III. drei erwachsene Raupen und vom 20.X.-4.XI. acht Raupen gefunden (282).

Tabelle 3:
Verteilung der gemeldeten Falter von *A. exclamationis* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahre 1990:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	75	215	56	91	58	19	38	552
Fundorte	2	2	2	7	2	3	6	24

Mehr als doppelt soviele Nachweise (1238) von nur der Hälfte der Orte (13) liegen uns aus der ehemaligen DDR vor. Auch hier wurde die Sommergeneration wohl nur partiell ausgebildet. Die Eckdaten des Jahres 1990:

O-3530 Dahlen, 12.V., 3 Falter (1016)
O-6900 Laasdorf bei Jena, 13.VIII., 1 Falter (295)
O-8601 Guttau, 13.VIII., 4 Falter (986)
O-5305 Kranichfeld, 14.VIII., 2 Falter (438).

Aus dem Ausland nur Meldungen aus A (949, 963) und F (448).

Peridroma saucia (HÜBNER, [1806]) – Gruppe III

Drei Meldungen für das Berichtsjahr 1990:

W-3002 Wedemark-Brelingen, 29.VIII., 1 Falter (873)
W-7521 Dettenheim, 10.VI., 1 Falter (448)
O-2421 Klein-Pravsthagen, 2.X., 1 ♂ (1019).

Aus dem Ausland liegen Meldungen aus E (334, 385) und TR (72) vor.

Noctua pronuba (LINNAEUS, 1758) – Gruppe III

Gegenüber dem Vorjahr wurde eine geringfügig höhere Anzahl Falter beobachtet, allerdings von wesentlich mehr Orten. Aus den Daten geht die Ausbildung einer partiellen 2. Generation im Oktober hervor.

Die Eckdaten der 1. Generation:

W-5511 Wiltingen, 12.V. [!], 3 Falter (113)
W-7123 Sachsenheim, 29.V., 1 Falter (1010)

W-4600 Dortmund, 13.IX., 2 Falter (373).

Die partielle 2. Generation dann im Oktober vom 2.X. in W-4600 Dortmund (373) bis zum 20.X. in W-6904 Eppelheim (399).

Raupenfunde liegen aus W-7968 Saulgau vom 1.I.-19.II. und 21.IX.-29.XI. (878) sowie im Oktober aus W-3177 Sassenburg-Westerbeck (282), W-2950 Leer-Loga (1000) und W-7944 Herbertingen (878) vor.

Tabelle 4:
Verteilung der gemeldeten Falter von *N. pronuba* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahre 1990:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	33	191	54	460	18	116	48	920
Fundorte	2	7	4	13	3	6	6	41

Noch mehr Nachweise, nämlich 1144, liegen uns aus der ehemaligen DDR (von 13 Orten) vor. Die normale Flugzeit dauerte vom 3.VI. in O-6900 Jena (295) bis zum 25.IX. (ebendort, 295) bzw. 30.IX. in O-5305 Kranichfeld (438). Die Oktobertiere aus O-6900 Jena vom 12.-18.X. (295) gehören vermutlich der partiellen 2. Generation an.

Aus dem Ausland von A (963), E (334), F (448, 914) und TR (72) gemeldet.

Noctua fimbriata (SCHREBER, 1759) – Gruppe III

Trotz der gegenüber dem Vorjahr erfolgten Verdoppelung der Nachweise und Fundorte ein sehr schwaches Meldeergebnis. Die Art hatte nur eine kurze Flugzeit, die zudem noch recht spät begann (wohl eine Verfälschung durch die geringe Meldeaktivität, siehe die Daten für die ehemalige DDR).

Die Eckdaten:

W-6696 Sitzerath, 14.VII., 2 Falter (47)
W-8708 Gerbrunn, 14.VII., 2 Falter (163)

W-5511 Kanzem, 31.VIII., 1 Falter (113).

Eine einzige Meldung eines Raupenfundes vom 13.III. aus W-3139 Hitzacker (334).

Tabelle 5:
Verteilung der gemeldeten Falter von *N. fimbriata* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahre 1990:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	0	7	3	12	7	1	14	44
Fundorte	0	5	2	3	1	1	3	15

Aus der ehemaligen DDR mit 86 Meldungen von 5 Orten auch eine besser dokumentierte Gesamtflugzeit: Erster Fund am 18.VI., letzter Fund am 25.IX., beide in O-6900 Jena (295).

Im Ausland beobachtet und gemeldet aus A (963) und F (448).

Xestia c-nigrum (LINNAEUS, 1758) – Gruppe IV(1)

Mit 421 Nachweisen (von allerdings 29 Orten) quasi eine Wiederholung der Vorjahresergebnisses. Auch diesmal wird wieder eine partielle 3. Generation angedeutet. Die beiden "normalen" Generationen lassen sich nicht eindeutig trennen, sicher ist nur, daß der Übergang im Juli stattfand. Der erste Fund stammt vom 10.V. aus W-6904 Eppelheim (399), der letzte vom 29.IX. aus W-4600 Dortmund (373). Das Tier vom 13.X. aus W-6696 Sitzerath (47) könnte der erwähnten 3. Generation angehören.

Tabelle 6:
Verteilung der gemeldeten Falter von *X. c-nigrum* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahre 1990:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	0	180	89	75	6	37	34	421
Fundorte	0	6	3	8	3	5	4	29

Aus der ehemaligen DDR liegen von 12 Orten mit 1252 Falterbeobachtungen fast dreimal soviel Meldungen wie für die alten Bundesländer vor. Dazu noch folgende, nicht quantifizierte Meldung aus O-9532 Wildenfels: "Für das Jahr 1990 ein Massentier, und dies nicht nur am Licht, auch am Tage" (999). Die Generationenfolge ist hier ebenfalls nicht klar zu trennen, doch ist das Dichteminimum im Juli festzustellen. Die Eckdaten sind:

O-6900 Jena, 13.V., 1 Falter (295)
O-5305 Kranichfeld, 30.IX., (438).

Oktobermeldungen dann vom 7.X. aus O-5305 Kranichfeld (438), 13.X. aus O-6900 Jena (295) und 16.X. aus O-3530 Havelberg (1016).

Am 25.IV. auch eine Raupe in O-6900 Jena (986).

Aus dem Ausland gemeldet von A (438, 963) und F (448).

II. Hadeninae

Mythimna albipuncta ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) – Gruppe IV(1)

Vor allem in der 2. Generation schien die Art im Berichtsjahr stellenweise hohe Populationsdichten auszubilden (s.u.), trotzdem liegen aus den alten Bundesländern nur 96 Faltermeldungen vor.

Die Eckdaten der 1. Generation:

W-7145 Markgröningen, 23.V., 4 Falter (167)
W-5511 Wiltingen, 23.VI., 2 Falter (113).

Die Eckdaten der 2. Generation:

W-3002 Wedemark-Brelingen, 2.VIII., 1 Falter (873)
W-3131 Prezelle, 3.IX., 1 Falter (334).

Tabelle 7:
Verteilung der gemeldeten Falter von *A. albipuncta* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahre 1990:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	0	18	0	43	0	31	4	96
Fundorte	0	3	0	4	0	2	2	11

Aus der ehemaligen DDR von 9 Orten Meldungen über mindestens 2451 (!) Falter, wobei der Generationenwechsel nicht klar erkennbar ist (die Zuordnung der wenigen Juli-Tiere ist nicht eindeutig). Gesamtflugbeginn am 3.V. in O-6900 Jena (986), letzter Fund am 14.IX. in O-5824 Herbsleben (986). Interessant sind die folgenden Meldungen:

O-4732 Bad Frankenhausen, 3.VIII., über 100 am Licht (334)
O-4732 Bad Frankenhausen, 4.VIII., ca. 2000 [!] am Köder (334)
O-8601 Guttau, 12. und 13.VIII., starker Köderanflug, jeweils mehr als 100 (986).

Aus dem Ausland gingen Meldungen aus A (963), I (236) und YU (967) ein.

Mythimna vitellina (HÜBNER, [1808]) – Gruppe III

Auch im Beobachtungsjahr 1990 wurde diese Art nur außerhalb Deutschlands nachgewiesen: E (334, 385), F (448) und TR (72).

Mythimna l-album (LINNAEUS, 1767) – Gruppe IV(1)

12 Faltermeldungen von 3 Orten ist das magere Meldeergebnis des Beobachtungsjahres:

W-8268 Hart a. d. Alz, 25.VIII., 1 Falter (967)
W-5511 Kanzem, 28.VIII., 2 Falter (113)
W-5511 Wiltingen, 28.VIII.-10.X., insgesamt 9 Falter (113).

Aus der ehemaligen DDR von ebenfalls nur 3 Orten immerhin 58 Faltermeldungen; die Flugzeiten:

O-6900 Jena, 31.V.-16.VII. (295)
O-6900 Jena, 19.VIII.-13.X. (295)
O-6900 Laasdorf bei Jena, 13.X. (986)
O-9532 Wildenfels, 13.X., 1 ♀ und 17.X. 1 ♂ (999).

Aus dem Ausland nur eine Meldung aus Spanien (385).

Pseudaletia unipuncta (HAWORTH, 1809) – Gruppe III

Auch 1990 wieder ein Nachweis in Deutschland:

O-1408 Kreuzbruch, 18.X., 1 ♂ (1007).

Auslandsmeldungen aus E (334, 385), F (448), GR (158) und TR (72).

III. Amphipyrinae

Omphaloscelis lunosa (HAWORTH, 1809) – Gruppe IV(2)

Von 4 Orten wurden uns Daten über 24 Falter mitgeteilt:

W-5631 Wermelskirchen, 11.-25.IX., 5 Falter (113)
W-5511 Wiltingen, 19. und 20.IX., 9 Falter (113)
W-5511 Kanzem, 20.IX., 3 Falter (113)
W-6696 Sitzerath, 16.-29.IX., 7 Falter (47).

Phlogophora meticulosa (LINNAEUS, 1758) – Gruppe III

Der milde Winter 1989/90 sorgte für optimale Entwicklungsbedingungen für die Achateule, wie es sich aus den vielen eingegangenen Falter- und auch Raupenmeldungen ablesen läßt. Auch Falter konnten diesen Winter überstehen, so daß die Imago fast das gesamte Jahr 1990 hindurch angetroffen wurde. Die Generationen gingen dabei je nach Entwicklungsmöglichkeit ineinander über, Minima scheinen Ende Juni/Anfang Juli und im September (?) aufgetreten zu sein.

Die ersten Meldungen:

W-2950 Leer-Loga, 1.I. [!], 1 Falter im überdachten Kellereingang (1000)
W-5905 Freudenberg, 10.I. [!], 1 Falter an Fenster fliegend (175)
W-8721 Poppenhausen, 16.II., 1 Falter (261).

Die letzten Meldungen:

W-3550 Marburg, 24.XI., 1 Falter (493)
W-2950 Leer-Loga, 30.XI., 3 Falter (1000).

Zahlreiche Raupenmeldungen belegen die Polyphagie dieser Art:

W-2251 Hallig Gröde, 18.VI.-10.VIII., 7 Raupen an Ringelblume (245)
W-2950 Leer-Loga, 5.I.-9.IV., 53 Raupen an Roter Beete und Wilder Karde, 1.X.-30.XI., 18 Raupen an *Brassica*, Tagetes und Ringelblume (1000)
W-3130 Lüchow, 20.IV., 1 Raupe (L5) an *Clematis* (334)
W-3139 Hitzacker, 18.X., 6 Raupen an *Artemisia campestris* und 6.XI., 2 Raupen (L5) an *Viola* spec. (334)
W-3177 Sassenburg-Westerbeck, 24.II.-1.IV., 27 Raupen an *Stellaria media*, 20.X.-11.XI., 16 Raupen an verschiedensten Gartenpflanzen wie Dahlien, Tagetes, Grünkohl und Mohrrüben (282)
W-4400 Münster, 9.I., 1 Raupe (L5) an *Lamium* (935)
W-4600 Dortmund, 22.XII., 1 Raupe an Fuchsie im Keller (373)
W-6509 Schornsheim, 14.IV., 1 Raupe an Primeln (670)
W-7317 Wendlingen, 6.III., 1 Raupe (385).

Tabelle 8:
Verteilung der gemeldeten Falter von *P. meticulosa* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahre 1990:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	172	284	100	70	8	15	15	664
Fundorte	6	14	4	10	4	5	9	52

Aus der ehemaligen DDR liegen von 30 Orten sogar 877 Falterbeobachtungen vor. Auch hier sind die Generationen nicht mehr eindeutig zu trennen, aber wie im Westen findet sich zumindest das erste Dichteminimum Ende Juni/Anfang Juli. Am 15. und 17.III. wurde in O-6900 Jena auch je 1 Raupe gefunden (986). Die Eckdaten der Imagines:

O-9529 Wiesenburg, 2.IV., 1 Falter (999)
O-7010 Leipzig, 2.XI., 1 Falter (1010).

Aus dem Ausland gingen Meldungen aus A (963 u.a mit einem Raupenfund an *Pelargonium*), E (385), NL (198) und TR (72) ein.

Spodoptera exigua (HÜBNER, [1808]) – Gruppe III

Für 1990 ging nur eine Meldung für Griechenland ein (198).

IV. Plusiinae

Macdunnoughia confusa (STEPHENS, 1850) – Gruppe III

Erfreulicherweise kamen für das Berichtsjahr für diese Art wieder einmal etwas mehr Meldungen als in den letzten Jahren. Dabei konnte das erste Tier bereits am 1.V. in W-7521

Dettenheim beobachtet werden (448). Die Generationen gingen ineinander über, mit einem Dichteminimum Anfang September. Die letzten Tiere wurden Mitte Oktober festgestellt:

W-5511 Wiltingen, 12.X., 2 Falter (113)
W-8701 Erlabrunn, 13.X., 2 Falter (163)
W-8074 Gaimersheim, 14.X., 1 Falter (899).

Tabelle 9:
Verteilung der gemeldeten Falter von *M. confusa* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahre 1990:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	0	1	8	18	0	4	3	34
Fundorte	0	1	1	4	0	3	3	12

Aus der ehemaligen DDR liegen ebenfalls mehr Meldungen als aus den Vorjahren vor, nämlich 23 Falterbeobachtungen von 8 Orten. Die Frühjahrstiere flogen vom 3.V. in O-6900 Jena/Pennickental (986) bzw. O-3500 Stendal (1051) bis zum 3.VII. in O-3500 Stendal (1051); die Nachfolgegeneration (!?) wurde vom 27.IX. in O-3530 Nierow (1016) bis zum 17.X. in 9532 Wildenfels (999) beobachtet.

Aus dem Ausland erreichte uns eine Meldung für Italien (236).

Autographa gamma (LINNAEUS, 1758) – Gruppe I

Die von 79 Fundorten gemeldeten 935 Falter stehen eindeutig im krassen Gegensatz zum häufigen Auftreten der Gammaeule im Berichtsjahr. Leider sind wieder einige Karten nur mit pauschalen Häufigkeitsangaben versehen. Wir können aber diesmal von einer erfolgreichen Raupenüberwinterung berichten:

W-3177 Sassenburg-Wetterbeck, 18.III., 20 Raupen, davon 6 bereits erwachsen, an *Stellaria media*, *Viola arvense* und *Matricaria inodora* (282).

Weitere Raupenfunde am 2.VII. in W-8636 Weidach an Brennessel (552) und am 20.X. in W-3177 Sassenburg-Wetterbeck an *Stachys byzantina* (282).

Die Generationenfolge läßt sich wieder nicht auftrennen, eine 3. Generation ist aber sehr wahrscheinlich. Die ersten und letzten Funde:

W-3177 Sassenburg-Wetterbeck, 6.V., 1 ♀ (282)
W-6904 Eppelheim, 9.V., 1 Falter (399)

W-6904 Eppelheim, 9.XI., 1 Falter (399)
W-4600 Dortmund, 12.XI., 2 Falter (373).

Tabelle 10:
Verteilung der gemeldeten Falter von *A. gamma* auf die Postleitbereiche der Bundesrepublik im Jahre 1990:

PLB	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Gemeldete Falter	89	131	286	196	49	84	100	935
Fundorte	6	11	7	21	6	12	16	79

Aus der ehemaligen DDR liegen von 28 Orten insgesamt 477 Faltermeldungen vor, z.T. ebenfalls ohne ausreichende Quantifizierung wie "von August bis Oktober extrem häufig" Die ersten Falter wurden am 18.V. in O-3451 Iden (1051) bzw. O-6900 Jena (295) beobachtet, die letzten Tiere datieren vom 20. bzw. 23.X. aus O-6900 Jena (986, 295).

Aus dem Ausland gingen Meldungen für A (198, 949, 963), CH (474), E (334, 385), F (310, 448), GR (198), H (878), NL (198) und TR (72, 198) ein.

Autographa bractea ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) - Gruppe IV(2)

Wiederum nur wenige Meldungen:

W-5509 Zinserhütten, 13.VII., 1 Falter (251)
W-5511 Wiltingen, 30.VIII., 1 Falter (113)
W-6696 Sitzerath, 21.VII., 1 Falter (47).

Ebenso aus der ehemaligen DDR:

O-6081 Schmalkalden, 20.VII., 1 Falter (986)
O-9532 Wildenfels, 20.VII., 1 Falter (999).

Auch aus Österreich liegt eine Meldung vor (963).

V. Heliothinae

Heliothis viriplaca (HUFNAGEL, 1766) - Gruppe III

Es liegen nur folgende Auslandsmeldungen vor:

Österreich: Breitenbrunn Umg., 4.VIII., 1 Falter (236).
Frankreich: F-34700 Lodève, 26.VIII.-5.IX., 12 Falter (448).
Teneriffa: Umg. Los Realejos, 27.III.-14.IV. (334).

Heliothis peltigera ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) - Gruppe III

Es liegen wiederum nur Auslandsmeldungen vor:

Frankreich, Korsika: Ghisonaccia, 6./7.VI., 12 Falter und Ause de Fautea, 8.VI., 20 Falter (493).
Griechenland: Naxos, 16.IV., 1 Falter (221).
Jugoslawien: Umg. Rovinj, 18.VII., 1 Falter (967).
Türkei: Alanya, 16. und 18.IV. je 1 Falter (72).

Heliothis nubigera HERRICH-SCHÄFFER, 1851 - Gruppe III (?)

Aus der Türkei, Alanya, wird vom 15. und 16.IV. je 1 Falter gemeldet (72).

Heliothis armigera (HÜBNER, [1808]) - Gruppe III

Im Berichtsjahr nur Auslandsmeldungen aus Spanien (334, 385) und der Türkei (72, 198).

Weitere Arten:

Chrysodeixis chalcites (ESPER, 1789) – Gruppe III

Niederlande: 2690 s'Gravenzande, 26.VII. und 3.IX. je 1 ♂ (198).
Weitere Meldungen aus Teneriffa (334) und der Türkei (72).

Geometridae

Cyclophora puppillaria (HÜBNER, [1799]) – Gruppe III

Es liegen nur Auslandsmeldungen aus F (448) und TR (72) vor.

Rhodometra sacraria (LINNAEUS, 1761) – Gruppe III

Es liegen nur Auslandsmeldungen aus F (399, 448), TR (198) und YU (967) vor.

Orthonama obstipata (FABRICIUS, 1794) – Gruppe III

Ein Nachweis für Deutschland:

O-1291 Zerpenschleuse, 18.X., 1 ♀ (997) (vgl. auch BUSSE & OCHRUCK (1991): Ein Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Zerpenschleuse. – Atalanta 22:245-270).

Ansonsten nur Meldungen aus der Türkei (72).

Anschriften der Verfasser

HEINRICH BIERMANN, Markusstr., 17, D-(W)-3490 Bad Driburg
Dr. ULF EITSCHBERGER, Humboldtstr. 13a, D-(W)-8688 Marktleuthen
HEIMO HARBICH, Saaleblick 12, D-(W)-8740 Salz
Dr. HARTMUT STEINIGER, Hauptstr. 25, D-(W)-5521 Meckel
WERNER WOLF, Erlenstr. 8, D-(W)-8589 Bindlach